

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 3

Artikel: Österreicher Witze
Autor: Escobar, Eva
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Aprèsski- & Schlager-Sänger

Nach dem Skifahren kommt die Party, das wussten die Österreicher schon früh. Mozart brachte bereits vor Hunderten von Jahren die Massen in Ekstase. Danach folgte lange nichts –bis Udo Jürgens kam, der tatsächlich Österreicher ist. Und heute versucht vor allem einer die Party in ein heisses, kochendes Höllenloch zu verwandeln: DJ Ötzi. Doch mit seinen platten Schnulzen bewegen sich seine Zuhörer gerade mal so, wie sein Namensgeber das tut – nämlich gar nicht. Da hat der Kaiser vom Prater mit seinen Schlagern den grösseren Erfolg, wenn sich am späteren Abend die übergewichtigen Single-Frauen mit ihren lässig gefärbten Kurzhaarfrisuren betrunken an ihn ranmachen.



Der grosser Politiker

Als zweitklassiger Schauspieler oder drittklassiger Maler fügten sie der Menschheit schon genug Schrecken zu, doch nicht genug, die kleinen Österreicher fühlen sich zu Höherem berufen und schöpfen ihr Talent in der Politik voll aus. Der eine hob für seinen Aufstieg Hanteln, der andere einfach seinen rechten Arm, und schon klebten ihnen ihre Anhänger an den Lippen. Ihren Mund wussten die beiden schon immer gut einzusetzen. Ihre Sprache ist denn auch ein wichtiges Merkmal ihrer Macht. Der eine rollte das «R» als würde Niki Lauda zu seinem finalen Rennen starten («Wollt iääährrrrrr dün thoththalän Krrrrrrrieg?»), während sich der andere in seinem wackeligen Englisch schon mal zurückmeldet («I'll be back»). Und seit einiger Zeit ist bereits der nächste grössenwahnsinnige Politiker am Ruder. Das wird ein Haider Spass!



Aus Gründen des Respekts und Anstands verzichtet der «Nebelspalter» in diesem Österreich-Themenheft so weit wie möglich auf die beliebte gleichnamige Witzgattung. Alles, was wir Ihnen aus zwingenden journalistisch-ethischen Überlegungen trotzdem nicht vorenthalten konnten, wurde deshalb bewusst anonymisiert.

Ein W...er Obdachloser durchstöbert auf seiner täglichen Suche nach Nahrung die V...er Mülltonnen. Dabei stösst er in einem Kübel auf einen zerbrochenen Spiegel und weicht erschrocken zurück: «Jös-sas, a Leich!»

Er rennt zur nächsten Polizeistation und meldet: «I hob a Leich gfund'n, im dritt'n Mistkübl beim Stefansplatz, schaut's sich des o!»

Die Polizei fährt sofort zum besagten Mistkübel, ein Beamter öffnet die Tonne, schaut in den Spiegel, erbleicht und sagt: «Mei Gott, des is jo ana vo uns!»

Besagter Polizist nimmt den Spiegel als Beweismittel mit, vergisst ihn aber in seiner Uniform. Abends dann daheim durchwühlt seine Tochter die Jacke nach einer kleinen Taschengeldaufbesserung – und findet den Spiegel und ruft: «Mama, Mama, da Papa hot a Freindin!»

Die Mutter eilt herbei und sieht sich den Spiegel an: «A so a hässliche Sau!»

In Ö...ch landet ein Ufo; die Klappe geht auf und Aliens erscheinen in einem Lichtstrahl. Innert kürzester Zeit stehen Hunderte von Ö...ern rund um das Ufo und sind völlig perplex. Der Häuptling der Aliens erhebt die Hand und spricht: «Saans griesst!» Darauf der Ö...ische Regierungschef: «Saans fiction!»

Treffen sich zwei Ö...er. Fragt der eine:

«Und? Host den Führerschein jetzt?»

Sagt der andere:

«Na, durchgfoln bin i.»

Fragt der andere zurück:

«Wie host denn dös gschofft?»

Sagt der Erste:

«Jo, i bin an aan Kreisel kemma, do war a Schild gschdandn 30!»

«Jo und?»

«Do bin i 30 Moal ummedum gföhrn.»

«Jo, und dann?»

«Bin i durchgfoln.»

Sagt der Erste:

«Host dich verzöhlt?»

Eva Escobar